



Mit **Ton Koopman** aus Amsterdam gelang es, einen Dirigenten, Organisten und Cembalisten von Weltrang zu einem Konzert am **Donnerstag, dem 24. September, um 20.00 Uhr** an die Papst-Benedikt-Orgel einzuladen. Ton Koopman gilt als eine der international führenden Gestalten der historischen Aufführungspraxis insbesondere der Barockmusik. 1979 gründete er das Amsterdam Baroque Orchestra. Unter anderem nahm er zwischen 1994 und 2004 sämtliche [Kantaten](#) von [Johann Sebastian Bach](#) auf. Seit 2005 arbeitet Koopman an der Einspielung des Gesamtwerks von Dietrich Buxtehude, die voraussichtlich 2010 mit etwa 30 CDs abgeschlossen sein wird. Im Verlauf seiner 45-jährigen Karriere besuchte Ton Koopman alle bedeutenden Konzerthäuser und alle wichtigen Festivals auf allen fünf Kontinenten. Als Organist spielte er auf den wertvollsten historischen Instrumenten Europas. Als Gastdirigent blickt er auf die Zusammenarbeit mit den bedeutendsten Orchestern in Europa, den USA und Japan zurück. Ton Koopman hat einen Lehrstuhl für Cembalo am Konservatorium von Den Haag und ist Professor für [Musikwissenschaft](#) an der [Universität Leiden](#) sowie Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London.

An der Papst-Benedikt-Orgel spielt Ton Koopman Werke von Dietrich Buxtehude (u. a. *Praeludium, Fuga und Ciaccona C-Dur BuxWV 137, Passacaglia d-moll BuxWV 161, Praeludium und Fuga D-Dur BuxWV 139*) und Johann Sebastian Bach (*Fantaisie G-Dur BWV 572, Wachet auf ruft uns die Stimme Es-Dur BWV 645, Fuga g-moll BWV 578*).